

28. Januar 2019

Haarzell-Leukämie: Multiple Therapieoptionen, (fast) normale Lebenserwartung

Die Haarzell-Leukämie (HZL) ist eine seltene, maligne Erkrankung des lymphatischen Systems. Der Verlauf ist schleichend. Es wird zwischen der klassischen Form und der Variation unterschieden. Das mittlere Erkrankungsalter der klassischen HZL liegt zwischen 50 und 55 Jahren. Klinisch ist die HZL durch Zytopenien, Splenomegalie und Allgemeinsymptome charakterisiert. Bei gutem Ansprechen auf die Therapie hat die Mehrzahl der Patienten eine normale Lebenserwartung: mit Purin-Analoga sind Remissionsraten von über 95% mit einer medianen Remissionsdauer von 5-15 Jahren zu erreichen. Andere wirksame Arzneimittel sind Anti-CD20- und Anti-CD22-Antikörper, Interferon-alpha und BRAF-Inhibitoren.

Der Beitrag „HZL: Multiple Therapieoptionen, (fast) normale Lebenserwartung“ erschien im JOURNAL ONKOLOGIE 01/2019 – [hier gelangen Sie zum vollständigen Artikel](#).

Prof. Dr. B. Wörmann, Ambulantes Gesundheitszentrum der Charité Universitätsmedizin Berlin.